

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingaudeitung Flörsheimer Anzeiger

Erscheint: Mittwochs und Samstags (mit illustrierter Beilage). Druck und Verlag sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim, Karthäuserstraße 8. Telefon Nr. 59. Postfach 16867 Frankfurt.



Unzeigen kosten die gespaltene Zeitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Rellamen die gespaltene Zeitzeile oder deren Raum 30 Pfennig. Bezugspreis monatlich 0.90 M. und 10 Pfennig Traglohn.

Nummer 83

Samstag den 18. Oktober 1924.

28. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten, nebst der illustrierten Unterhaltungsbeilage.

Bürgerblock ohne Demokraten?

Noch keine endgültige Entscheidung.
Im Reichstag herrschte am Mittwoch Nachmittag bis in die späten Abendstunden eine außerordentlich geschäftiges Treiben. Fraktionsbesprechungen und Einzelberatungen wechselten einander in ununterbrochener Folge ab. Das Ergebnis entsprach allerdings nicht dem großen Kraftaufwand, und die Verhandlungen sind am späten Abend ohne positives Ergebnis auf Donnerstag vormittag verlängt worden. Klein stimmungsmäßig ist allerdings die Wahrscheinlichkeit für das Zustandekommen einer Bürgerblöckregierung eventuell unter möglichstender Neutralität der Demokraten etwas größer geworden. An ein Verbleiben demokratischer Minister im Kabinett ohne offizielle Teilnahme der Fraktion ist jetzt kaum mehr zu denken, da nunmehr feststeht, daß auch Reichswehrminister Dr. Gessler in der Fraktionsitzung der Demokraten erklärt hat, er würde aus dem Kabinett ausscheiden, wenn eine Regierung und Koalition, an der sich die demokratische Fraktion nicht zu beteiligen vermöchte, gebildet werde. In der Personenfrage würde das Auscheiden der Demokraten bei einer Rechtskoalition erhebliche Schwierigkeiten kaum bereiten. Reichskanzler Dr. Marx wird allen Voransicht nach seinen Posten behalten. In rechtsstehenden parlamentarischen Kreisen rechnet man sehr mit der Wahrscheinlichkeit, daß Zentrum, Deutsche Volkspartei und Deutschnationalen Volkspartei auch ohne aktive Teilnahme der Demokraten eine Koalition bilden werden. Bei einem nach rechts erweiterten Kabinett werden vermutlich die Deutschnationalen den Posten des Vizekanzlers, des Innenministers, des Verkehrsministers und des Wirtschaftsministers einnehmen. So nennt man bereits die Namen Hergt, Schleie und Leopold für diese Posten. Wenn das Innenministerium mit der Befreiung verbunden werde, so fämen drei Mitglieder der Deutschnationalen als Ministerkandidaten in Frage.

Berliner Pressestimmen.

Mehrere Blätter glauben, daß trotz des Fraktionsbeschlusses der Demokraten noch nicht das letzte Wort in der Frage der Regierungserweiterung nach rechts gesprochen worden sei. Die "Deutsche Tageszeitung" teilt mit, daß die Deutschnationalen für Donnerstag früh 9.30 Uhr, also vor der Besprechung des Reichskanzlers mit den Parteiführern zum Reichskanzler gebeten worden sind. Der "Vor-Anz." erklärt, in rechtgerichteten parlamentarischen Kreisen rechne man mit der Wahrscheinlichkeit, daß das Zentrum mit der Volkspartei und den Deutschnationalen auch ohne aktive Teilnahme der Demokraten in eine Koalition eingehe. Für diese Auffassung

ist die Erwagung maßgebend, daß die Demokraten nicht beabsichtigten, in eine grundsätzliche Opposition zu der kommenden Regierung zu treten, vielmehr in den meisten sozialen Fragen, vor allem in der Außenpolitik, eine Bürgerblöckregierung unterstützen würden. Auch das "Tageblatt" betont, daß die Demokratische Partei der nach rechts erweiterten Regierung keine Schwierigkeiten bereiten würde, wenn die Außenpolitik unter der Regentschaft von Marx sich auf derselben Linie wie bisher bewegen sollte. Falls eine Regierung ohne die Demokraten austand, werden, wie das Blatt hervorhebt, die beiden demokratischen Minister Gessler und Hamm noch ihrer ausdrücklichen Erklärung in der Fraktionsitzung von ihrem Amt zurücktreten.

Die Regierungsumbildung endgültig geschaffert.

Berlin. Der Reichskanzler empfing Donnerstag nachmittag die Fraktionsführer der Koalitionsparteien. Nach Bekanntgabe des Beschlusses der Zentrumsfraktion stellte der Reichskanzler in Übereinstimmung mit den Parteiführern fest, daß er weitere Verhandlungen mit den Fraktionen über die Erweiterung der Regierung für aussichtslos halte. Die Regierung behält sich ihre Entscheidung vor.

Berlin. In der Fraktionsitzung des Zentrums wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, daß die Partei den Versuch zu einer beständigen und arbeitsfähigen Regierung auf breiterer Grundlage als gescheitert betrachte. Auch die Beibehaltung der jetzigen Regierung sei unmöglich. Die Zentrumsfraktion ersuche daher den Reichskanzler, dem sie ihr volles Vertrauen ausspricht, kein Mittel unverzüglich zu lassen und im äußersten Falle soll an das politische Urteil des Volkes appellieren, um eine tragfähige Regierung zu schaffen.

Bor der Entscheidung des Reichskabinetts

Berlin. Das Reichskabinett wird am Nachmittag zu der Lage Stellung nehmen. Für 6 Uhr hat der Reichskanzler die Führer der Koalitionsparteien wieder an sich gegeben, um ihnen den Beschluß des Reichskabinetts bekanntzugeben. Der Reichstag dürfte, wenn die Auflösung beschlossen wird — die Wahrscheinlichkeit dafür ist wieder größer — nicht mehr zusammentreten.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.

Großer amerikanischer Kredit für das Kohlensyndikat.

Berlin. Wie bekannt wird, hat die New Yorker Bankgruppe Goldman, Sachs u. Co. dem deutschen Kohlensyndikat einen auf drei Monate laufenden kurzfristigen Kredit von 24 Millionen Dollar unter günstigen Bedingungen gewährt.

Die Reparationsgutschrift für "B. R. 3".

London. Neuer meldet aus Washington, daß angenähert 2 200 000 Dollar als deutsche Reparationszahlung an die Vereinigten Staaten ausgeschrieben würden, wenn das Luftschiff "B. R. 3" von der Regierung formal übernommen worden sei.



• Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier! •



Die Fahrtteilnehmer erklärten, daß die Überfahrt noch bedeutend kürzer abgekürzt werden können, da viele Stunden beim Manöverieren verloren gegangen sind. Dazu mußte das Luftschiff seinen Kurs ändern, um einem drohenden Sturm auszuweichen. Dann verblieb es Mittwoch früh mehrere Stunden in der Luft in der Richtung nach New York über Neufundland, um erst bei Tagesanbruch über amerikanischen Boden erscheinen zu können. Das Luftschiff erschien, um 4 Uhr, d. h. bei Anbruch der Morgendämmerung, über Boston, wo trotz der frühen Morgenstunde alle Straßen schwärz von Menschen waren. Von Boston bis Lakehurst fuhren die Fahrtteilnehmer ein ununterbrochenes schwarzes Band am Boden, das durch die zusammenlaufende Menschenmenge dargestellt wurde.

Vom New Yorker Flugplatz stiegen 20 Flugzeuge auf, die die Stadt umkreisten, während fünf andere dem Zeppelin bereits in Richtung Boston entgegengeflogen. Das Luftschiff erschien dann über New York, wo seine Ankunft durch das Gehul Tausender von Fabrikstreinen der Bevölkerung bekannt gegeben wurde. Außerdem erklangen Kanonenenschüsse eines Artilleriebataillons, Trompetensignale und das Schmettern der Musikkapellen. Die Schaulustigen vermochten in diesem Augenblick nicht mehr den Verkehr zu regeln. In endloser Reihe stochte die Auffahrt der Autos und an sämtlichen Kreuzungspunkten war ein Durchkommen unmöglich. Hunderttausende von Armen wünschten dem Luftschiff zu. Das Schiff flog über den höchsten Wolkenträger in geringer Höhe hinweg, sodass die obersten Bewohner die Passagiere deutlich unterscheiden konnten. Etwa eine halbe Stunde später landete der „Z. R. 3“ in Lakehurst.

81 Stunden 17 Minuten Fahrtduauer.

Der Korrespondent der „Z. R.“ hatte nach der Landung des Luftschiffes eine Unterredung mit Dr. Eichner, in der dieser u. a. erklärte, die ganze Fahrt sei glatt verlaufen, besonders die erste Hälfte. Nach dem Passieren der Azoren sei das Schiff in Wind geraten, doch hätten die Radiomeldungen dem Schiff die Vermeidung eines Unwetters durch Rechnen eines nördlichen Kurses ermöglicht. Später sei das Schiff fünf Stunden in einer Nebelwand geraten, habe aber schnelle Fahrt gemacht. Unterwegs sei niemand frank und alles in bester Ordnung gewesen. Während der ganzen Fahrt hätten stets vier Motoren gearbeitet, während der fünfte als Reserve diente. Einen Maschinendefekt hätte es niemals gegeben. Während der ganzen Fahrt von Friedrichshafen bis Lakehurst seien 5000 Seemeilen zurückgelegt worden. Die Fahrtzeit habe genau 81 Stunden 17 Minuten gedauert, die höchste Geschwindigkeit 90 Meilen (187 Kilometer) in der Stunde beträgt. Das amerikanische Festland sei früh 2 Uhr gesichtet worden und zwar die Küste von Massachusetts. Ueber dem New Yorker Hafen habe das Schiff in weiten Schleifen gekreist. Die Schiffe in dem Hafen hätten stundenlang einen Riesenlärm vollführt. Dann sei das Schiff mit wehender deutscher Flagge eine Stunde lang über New York geblieben und habe in Höhen geflogen, die zeitweise nur 200 Meter betragen hätten.

Breithsicher Landtag.

Nachdem der Breithsicher Landtag den Vorstehat und einige kleinere Vorlagen erledigt hatte, teilte Bizepräsident Dr. Garnisch zu Beginn der Sitzung am Donnerstag mit, daß Abg. Dr. Döser sein Landtagsmandat erteilgelebt habe, und verlas hierauf ein Telegramm des Preußischen Landtages an die Zeppelinwerft in Friedrichshafen, worin der Landtag der Werft und allen, die sich um das Kulturstück des neuen Zeppelins verdient gemacht haben, Bewunderung und Dank ausspricht. Abg. Dahlem (Kom.) bezeichnete unter lärmender Zustimmung seiner Fraktionsgenossen die Lieferung des Reparationsluftschiffes als eine landesverrätherische Handlung.

Der Gesetzentwurf über die Änderung des Polizeikostengesetzes (Heranziehung der Gemeinden zu den Polizeikosten) wurde in zweiter und dritter Lesung angenommen.

Es folgte die zweite Beratung des Antrages der Sozialdemokraten, Demokraten und des Zentrums, wonach ein Abbaubeschluß hinsichtlich eines Magistratsmitgliedes, Bürgermeisters oder Beigeordneten, der Zustimmung der Aussichtsbehörden bedarf und im Falle des Verlags dieser Zustimmung auf Antrag der Stadtverordnetenversammlung das Staatsministerium entscheidet. Die Sozialdemokraten befürworteten den Gesetzentwurf, während er von deutschnationaler, volksparteilicher und kommunistischer Seite bekämpft wurde. Das Zentrum wandte sich nur gegen die Rückdatierung der Wirklichkeit der Gesetzesvorlage auf den 18. Februar. Abg. Ebersbach (dn.) beantragte namensliche Abstimmung. Auf sozialdemokratischen Antrag hin wurde die Abstimmung ausgezögelt. Bei einfacher Abstimmung über die Frage der Wirklichkeit stellte Bizepräsident Garnisch fest, daß für den 1. September die Mehrheit gestimmt habe. Nachträglich entstanden bei dem Abzug Zweifel, ob tatsächlich eine Mehrheit bestanden habe. Als Bizepräsident Garnisch die Abstimmung wiederholen lassen will, erheben die Sozialdemokraten stürmischen Widerspruch und protestieren. Nach weiterer Auseinandersetzung zwischen den Sozialdemokraten und dem amtierenden Bizepräsidenten unterblieb die Wiederholung der Abstimmung.

Das Haus wandte sich hierauf der Beratung des Haushalts für das Volkswohlfahrtsministerium zu. Nach dem Vorschlag des Kellereirats sollen drei allgemeine Besprechungen über die Themen 1. Volksgesundheit, 2. Wohnungs- und Siedlungswesen, 3. allgemeine Volkswohlfahrt und Erwerbslosenfürsorge in Verbindung mit den Abstrichen des Hauptauschusses und den zahlreichen dazu eingebrachten Ergänzungsaufträgen und großen Anfragen stattfinden.

Sparen bringt Verdienst!
Handel und Gewerbe finden Aufträge!
Arbeitslose bekommen Arbeit!

Locales.

Flörsheim am Main, den 18. Oktober 1924.

Hurrah die Kerb!

Hurrah, hurrah die Kerb iss do!
Do freit sich diwoer Gruh un Klo.
Die Reitschul iss schunn usgeschlaht
Unn auch de Zirkus iss schunn da.
Dess Schießbudenmädche, wie es lacht,
En Buwibodd hods metgebracht,
De Schröder medd sein Jüderstand
Un auch de Ochs steht von de Wond.
De Levi hodd e Tunnelbahn,
Do lonn merr durch en Berg medd fahren.
Wer will, der lonn de Lukas hage,
Bis selbst er nidd merr Babb lonn sage.
Die Schiffschausel schwört in die Hieh
Wer meeht nidd nich erunnergiet,
Die Werjelle, Gummibob,
Egg Liesche meddem Jellerteknob,
De Bonkeraz, de Dibbechor,
De Nolde un die Kerweborj,
De Glidstand meddem grüne Rad,
Gewinnste, hoste Glied gehadd,
Dreborjellett medd Mordgesicht
Menagerie un Gaasegliecht
Ehricht bei de Wert, do iss was los,
Was die bescheern, dess iss famos:
Danzmusik — Humoristika
De Krone, Jab-Jab iss alles da,
Rübbher med Kraut un Robjalat,
Geißgül, Worscht und Ebbeltaat,
Hering medd Bunt un Hümbeinjooh,
Brodwerscht, en halwe Meter groß,
Drei Daag giebts, wie im Paradies,
Wer Geld hodd, fricht so kalte Fieß.
Trinkt zwongig Schoppe Ebbelbuss,
Do giehn Eich Eier Lage uss
Unn jetzt wie schee iss uss der Welt,
Wonn's grad uss Kerwemondag fällt,
Drum will mensch nidd in Robb enei,
Wie kann merr die Kerb nidd in Fleischem sei!!!?

Fronzel.
seinen Lohn erhalten kann) Eine sonderbare Erhebung unserer Tage ist die Beobachtung, daß viele finanziell starke Leute die größten Schwierigkeiten bei den Kirchensteuern machen, während andere, die ihr Geld sauer verdienen müssen, sogar arme Witwen, gerne und freudig ihre Steuer bezahlen. Welche Opfer werden an anderen Orten gebracht. Der Krieg hat den meisten Kirchen ihre Glocken genommen und freudig ging man ans Werk neue und schönere Geläute zu beschaffen. In Flörsheim wurden wir von dieser Aufgabe verschont, deshalb sollte jeder gerne seine Steuern bezahlen. Morgen an dem Flörsheimer Kirchweihfest, wo freudiges scheinbar sonniges Leben durch die Straßen flutet und für Vergnügungen aller Art Hunderte gespart werden, sollte sich jeder denkende Christ die Frage vorhalten: „Hast Du auch Deiner Kirche gegenüber in religiöser und weltlicher Hinsicht Deine Schuldigkeit getan?“ Wenn nicht, dann sei ein Mann und tue es.

Beispiel. Als Entschuldigung für eigene Saumseligkeit hört man häufig die Ausrede: „Auf meinen kleinen Betrag kommt es bei dem Riesenwerk doch gar nicht an“. Auch hinsichtlich der allgemeinen Pflicht zum Sparen glaubt mancher sich mit dieser Redewendung beruhigen zu dürfen und doch lehrt eine kurze Überlegung, wie verkehrt und geradezu schädlich solch oberflächliche Ansichten sind. Nehmen wir an, im gesamten Deutschen Reich sind schwangsweise 25 Millionen Menschen produktiv tätig, d. h. beziehen ein mehr oder weniger großes Einkommen. Wenn nun jeder von ihnen wöchentlich nur 1.—M. auf die Sparfasse trägt, so kommt nach einem Jahr der sehr beachtliche Kapitalbetrag von 1300 Millionen Goldmark zusammen; zum Vergleich sei bemerkt, daß er um mehr als die Hälfte größer ist, als die soviel besprochene internationale Anleihe. Dabei hat jeder Einzelne nur 50 M. gespart, also eine leineswegs übermäßige Summe. Was folgt als Lehre aus dieser kurzen Überlegung? Dass es auf Deine Wahl ankommt.

Cirkus Krone. Das allgemeine Interesse nimmt das kolossale und auf modernste eingerichtete Unternehmen in Anspruch, das nun vor einer Woche in Frankfurt auf dem Platz des landwirtschaftl. Vereins in der Ostendstraße sein Riesenzel aufgeschlagen hat. Unvergesslich bleibt ein Abend in Krone's weltbekanntem Dreimanege-Cirkus. Hunderte von Lampen hängen strahlend in die Arena hinab und zahlreiche Jeder in ihren schönen, bunten Trachten stehen am Eingang. Die drei Arenen tragen das Gitterwerk für die Raubtierdressuren. Schlag Acht geht es los. Direktor Krone hat sozusagen sein ganzes Unternehmen auf einen Pfiff gestellt. Es ist von fabelhafter Wirkung. Die achtzig Programmnummern tanzen, wenn das Pfeilschild ertönt, mit einer Pünktlichkeit an, die auf eine hervortragende Dressur auch der zweibeinigen Kreatur schließen läßt. Nach dem ersten Pfiff öffneten sich die umgitterten Laufgänge. Die schlanken Tigerbestien schoben und drückten sich an der Wand entlang in den Ring Drei, wo ihr Dompteur Jackson Sailer ihrer harrt. In den Ring zwei kamen dressierte Braubären und in den Ring eins Berberlöwen und bengalische Königstiger, die ihr Dompteur Bendix meisterte. — Was Herrn Sailer im Ring Drei gelang, das gelang auch Herrn Emilio mit seinen Bären im zweiten und den Dompteuren Siegfried und Bendix im ersten Ring. Fräulein Lola Tex wartete mit etwas Besonderem auf. Sie hat sich ausgerechnet sechs gewaltige Eisbären zugelegt und läßt diese heimtückischen Kerle allerlei spielerische Kunststückchen machen, die man den plumpen Biestern kaum zutraut. Nach den Bären die Clowns, ihre nächsten Verwandten. Täppisch und blöd und oft auf allen Vieren kriechend. Ohne sie ist kein Cirkus möglich. Nach diesen Philosophen der Manege die Pferde, die Aristokraten der Arena. Starke und breite Gäule, auf deren Rücken Tänzerinnen einherspringen, Jodegs sich tummeln und manchmal ein Schwergewicht von sechs Personen zu sehen ist. Anders die zierlichen, feingliedrigen Pferde, Stars des gelben Sandes, die ihre Beine wie russische Tänzerinnen heben und fast körperlos über dem Sand dahinschwaben. Natürlich ist auch diesmal wieder ein Haupt- und Staatsstall die Elefantenerde, die Direktor Karl Krone selbst vorführt. Er paradiert mit seinen Dschäutern daß es eine Freude ist. Das Entzücken der Kleinen und Großen erregt das sogenannte Karussell, eine große Manege mit 80 Pferden, Kamelen, Ponys und ungarischen Ochsen. Schade, daß man sie nicht alle aufzählen kann, die fühnen Hand- und Kopftakrobaten, die Ezzenttiler am brechenden Mast, die Balanceakte, Schwingelfünftler, Schleuderbreit-Artisten, Gladiator, Jongleure, Fliegende Menschen, Fackelwerfer und Spaßmacher. Sie in ihrer Gesamtheit machen erst das aus, was diesem Zirkus seine Großzügigkeit und Bedeutung gibt. Das ausgezeichnet besuchte Haus wartete mit Beifallsalven nach jeder Nummer auf. Der fantastische Platz, den die Mauerreste der abgebrannten landwirtschaftlichen Halle umgeben, war noch lange nach Schluss von Neugierigen umlagert. Sie werden in diesen Tagen Gelegenheit genug haben, ihre Neugier zu stillen, denn der Zirkus zeigt tatsächlich allen Unternehmungen dieser Art die „Krone“ auf.

Gute Qualität

geht über alles. Nach diesem Grundsatz lassen es die Maggi-Werke an nichts fehlen, um auch in ihren Suppen das Beste, bieten Maggi's Suppen sind aus erstklassigen Rohstoffen hergestellt u. von höchstem Wohlgeschmack. Lassen Sie beim Einkauf auf den Namen Maggi u. d. gelb-rote Packung.

Ein Würfel für 2 Teller 12 Pfennig



Dixin

Henkel's Seifenpulver



ist sparsam im Gebrauch
und von ausgezeichneter
Waschwirkung!



Freude jedem Kunden

bereitet ein altes reelles Geschäft!

Wie seit Jahrzehnten biete ich auch noch heute bei unerreichter Billigkeit, infolge kleinsten Spesen, allergrößter Auswahl bester Qualitäten, jeder Konkurrenz die Spitze.

Herrenhosen von Mk. 3.50 bis zu feinsten Qualitäten.

Herren-Anzüge, Paletots, Ulster von Mk. 22.— bis zu den erstklassigsten Neuheiten. Lodenjoppen, Gummimäntel, Windjacken, Sportanzüge, Sporthosen, Jünglings- u. Kuabekleidung, Bauchansüge, Bauchhosen in allergrößter Auswahl, jeder Grösse und Preislage.

Erstes Mainzer Etagen-Garderobenhaus

Schusterstrasse 34, I. Stock

Kein Laden.

Prinzip: Kleinste Spesen, billigste Preise.

Bei Einkauf von Mk. 20.— an vergute ich Fahrt.

Mainz

Kein Personal.

Schusterstrasse 34, I. Stock

Kein Laden.

Prinzip: Kleinste Spesen, billigste Preise.



Endal

putzt die Schuhe, pflegt das Leder

Alleinhersteller: Werner & Mertz A.-G. Mainz.

Gasthaus „Zum Unter“

Während der Kirchweihstage:

Sonntag und Montag

Ia. Wein, Apfelwein, Exportbier,

ff. Flaschenweine.

Bekannt gute Küche.

Spezialität: Geißigel

Es laden höfl. ein:

Philipp Ruthardt.

Gut und billig

kaufen Sie bei mir:

Kleiderstoffe
Hemdenblöber
Hemdentuch
Rockblöber
Schürzenzeuge
Bettzeuge
Bettkulen usw.

Damenwäsch
Wäsche-
Ausstattungen
Strickwesten
Unterkleidung
Wollwaren
aller Art usw.

Ueberzeugen Sie sich von der
Billigkeit meiner Waren.

Lorenz Holl, Mainz

Fischtorstrasse 12.

Ein Rätsel

für viele. Wo kaufe ich am besten und billigsten?

Sohlenleder, Hälfte, Croupons, Ausschnitt. Auch alle anderen Ledersorten. Gummisohlen, Gummiblätter, Einlegesohlen, Aufnahmehilfen, Fensterleder, Plattfußeinlagen. Schuhmacherbedarfartikel und Werkzeuge. Lager fertiger Schaften nur

Lederhandlung Krumkamp, Mainz
Liebfrauenplatz 2 am Dom
(Kriegssäule.)

Lacke und Oelfarben

bewährte Friedensqualität, sachmäßig hergestellt, Leinöl und Fischbodenöl, Kreide in Qualität, Bonus, Gips, sämtliche Erd- u. Mineralfarben, Chemische Farben

Farbenhaus Schmitt, Hörsheim am Main
Telefon 90.

Sonder-Angebot!

Es ist uns gelungen, einen großen Posten Herren-Anzüge, sowie Raglans und moderne Wintermäntel weit unter Tagespreis zu erwerben und verkaufen wir solche zu folgenden unvergleichlichen billigen Preisen:

Moderne Raglans
aus halb- und ganz schwerer Ware
19⁵⁰
54.—, 48.—, 36.—, 28.—, 24.50

Moderne Ulster- und Schweden-Mäntel
aus neuesten Stoffen hergestellt
24⁵⁰
75.—, 65.—, 58.—, 48.—, 32.—

Anzüge
aus guten haltbaren Stoffen in modernen Macharten
22⁰⁰
59.—, 48.—, 42.—, 35.—, 28.—

Sport-Anzüge
mit futziger oder langer Hose
19⁵⁰
54.—, 48.—, 42.—, 39.—, 32.—

Herren-Hosen
aus guten Stoffqualitäten
12.50, 11.50, 10.20, 9.50, 7.75
6.50, 5.50, 4.25
3⁷⁵

Sport-Hosen
für jede Größe
14.50, 12.50, 9.75, 8.50, 7.95
6.75, 5.75
4⁵⁰

Gummi-Mäntel
aus guter Gummierung
29.—, 35.—, 28.—, 23.—
19⁵⁰

Auf Wunsch wird jedes Teil zu Originalpreisen angefertigt.
Wir reservieren jedes Stück 4 Wochen bei kleiner Anzahlung.

Besichtigen Sie unser Lager ohne jeden Kaulzwang und überzeugen Sie sich selbst von der Güte und Preiswürdigkeit.

**Konfektionshaus
MAN N, Mainz**

Neben der Mohrenapotheke Ecke Schuster- u. Christophstr.

Flerschemer Kerb 1924!

Gesellenhaus zum Schützenhof

Während der Kirchweihstage

große Tanzmusik

ausgeführt von der Rohl'schen Musikkapelle, Frankfurt
Reine Weine, Germania-Bier.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.
Montag: Frühschoppen-Konzert
Zu reich zahlreichem Besuch lädt höfl. ein:
Alex Platt.

Restauration „Zum Bahnhof“

Während der Kirchweihstage

Ausschank von
Prima Henninger Exportbier
und Münchener Spatenbräu.
1a. Wein im Glas und in Flaschen.
Gute Küche
Geflügel, Bratwurst, Rötel, Braten usw.
Jowle Hausmacher Wurst.

Romische Vorträge

einer erstklassigen Künstlertruppe (Damen- u. Herren)

Montag früh Rippchen mit Kraut
Es lädt ergebenst ein:
Joh. Pet. Messerschmitt, Gastwirt.

Zur Stadt Flor

Sonntag, den 19., Montag, den 20. und
Nachkirchweih Sonntag, den 26. Oktober

Tanzmusik

bei erstklassig besetztem Orchester.
Spezialität:

reine gut gepflegte Weine!

—: Speisen in bekannter Güte. :—
Es lädt freundlichst ein
Franz Weilbacher.

Gasthaus „Zur Eintracht“

Während der Kirchweihstage

KONZERT

des bekannten Ensembles Mainzer Singvögel.
Eintritt frei!
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Spezialauschank von 1a bayerisch Bier
„Export dunkel“
Es lädt höflichst ein
Peter Hartmann.

Achtung!

Sonntag, den 19., Montag, den 20., sowie Sonntag,
den 26. Oktober findet bei gut besetztem Orchester im

Restaurant „Sängerheim“

Vereinshaus des Gesangverein Sängerbund
große

Tanz-Musik

statt. Im Wirtshof treten an genannten Tagen
erstklassige Mainzer Humoristen auf.

Samstag Abend, den 18. Oktober

großes Schlachfest mit Konzert.

Montag, den 20. Oktober,

Frühschoppen-Konzert mit Rippchen und Kraut.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es lädt ergebenst ein:

Anton Neuhaus, Gastwirt.

Achtung!

Sonntag abend 8.30 Uhr, Sonntag 4.30 und
8.30 Uhr und Montag 8.30 Uhr.

Karthäuserhof - Lichtspiele

Samstag abend 8.30 Uhr, Sonntag 4.30 und
8.30 Uhr und Montag 8.30 Uhr.

2 Riesen-Programms

Herrin der Welt

8. Teil. und

Amor am Steuer

5. Afte.

Nur Samstag 8.30 und Sonntag 8.30 Uhr

Sonntag 4.30 und Montag 8.30 Uhr

Dämon Zirkus

Zirkusensationsfilm in 5 Akten und

Der eingeweckte Don Juan

Drama in 2 Akten

Gute Musik in jeder Vorstellung

Kinder haben freien Zutritt.

Die Direktion.

Gasthaus „Zum Taunus..“

Während der Kirchweihstage

Tanzbelustigung

Montag Frühschoppen - Konzert

Rippchen mit Kraut.

Ausschank 1a. Bindingsbier, sowie

1a. Wein im Glas.

Kalte u. warme Speisen in bester Zubereitung.

Eigene Hausschlachtung.

Es lädt höfl. ein:

Kasper Kraus,

Inhaber: Johann Offenstein.

Der Zeppelin

kommt nicht nach Flörsheim, aber

Franzel u. Lemmy!

Während der beiden Kirchweihstage

Konzert

der beiden Charakter-Duet-

tisten und Grotesk-Komikern

Motto:

Die Kirchweih' singt in alter

Weise,

De Franzel still und leise

Von Chimmy, Radio u. Foxtrott

Do lachst du Dich dabei kapott.



Empfehlung zur Kirchweih ersteklassige Weine

prima Karolus-Bier und vorzügliche Küche

Adam Becker.

Kerweborsch

1905 — 1924

Samstag, den 18. Oktober 1924, abends

Kommers

im Sängerheim.



Es lädt höfl. ein:

Der Vorstand.

Biel Vergnügen!

Achtung!

Achtung!

Auf zur Kirchweih!

Samsdag Abend Mehlsuppe mit Schlachtplatte,
Sonntag erstklassige Weine und Speisen
eigener Schlachtung,
Montag Frühschoppen, Sauerkraut und Rippchen

Restaurant „Zum Stern“

Adam Schmitt.

Gasthaus „Zum Hirsch“

Während der Kirchweihstage

Große

Tanzmusik

ausgeführt von der Musikkapelle Jab-Jab.

1a. Weine und Biere.

Für gute Speisen ist bestens Sorge getragen
Eigene Schlachtung und Geflügel.

Es lädt höfl. ein:

Adam Hahn.

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger d. Mainz Mainz Zeitung Flörsheimer Anzeiger

Erscheint: Mittwochs und Samstags (mit illustrierter Beilage). Druck und Verlag sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim, Karthäuserstraße 6. Telefon Nr. 59. Postscheckkonto 168 67 Frankfurt.



Anzeigen kosten die gespaltenen Seiten oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die gespaltenen Seiten oder deren Raum 30 Pfennig. Bezugspreis monatlich 0.90 M. und 10 Pfennig Traglohn.

Nummer 83

Samstag, den 18. Oktober 1924.

28. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Allerlei vom Tage!

→ Reichsminister Dr. Hößle beabsichtigt, nach Erledigung der Regierungsumbildung eine kurze Informationsreise nach den Vereinigten Staaten anzutreten.

→ Die deutsch-französischen Handelsvertrags- und Wirtschaftsverhandlungen werden im November wieder aufgenommen werden. Eine deutsche Delegation begibt sich nach Moskau.

Der Arbeitgeberverband der nordwestlichen Gruppe der Eisen- und Stahlindustrie hat den am 10. Oktober gefällten Schiedsentscheid über die Lohnforderung der Metallarbeiterverbände abgelehnt.

Der Heidelberger Professor Gumpel wird in Dijon, Orleans, La Rochelle, Le Mans, Reims, Le Havre Vorträge über die deutsch-französische Annäherung halten.

Der ehemalige Präsident der französischen Republik, Millerand, soll am 11. November in Straßburg seine Rückkehr ins politische Leben durch die Entwicklung des Programms der neu zu gründenden republikanisch-nationalen Partei vollziehen.

Das belgische Kabinett hat die vom Minister des Innern, Hymans, verlesene Antwort auf das deutsche Bölkow-Memorandum genehmigt.

Die Wahlabteile sind in Metz eingerichtet.

Die Zahl der Arbeitslosen in England betrug am 6. Oktober 1215 600, d. h. 16 284 mehr als am 29. Sept.

Die österreichische Regierung plant eine Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Telephongebühren. Die Erhöhungen dürfen am 1. Dezember in Kraft treten. Katie Coogan wurde vom österreichischen Bundespräsidenten Dr. Seipel empfangen.

→ Das französische Kriegsministerium teilt mit, daß das Begräbnis von Anatole France am Sonnabend auf Staatskosten erfolgen werde. Die Beisetzung wird in der Nähe von Paris in der Familiengruft stattfinden.

Die Nähmungsmaßnahmen im Ruhrgebiet.

Wie verlautet, wird vom 17. Oktober ab die neue Grenze des besetzten Gebietes über die Linie Neuss-Hausen, Herne, Bochum laufen. Die Eisenbahnspekulation der Regie, die bisher in Dortmund lag, wird nach Herne verlegt. Ferner wird nach Herne ein Kontrollkommando von 13 Unteroffizieren und einem Offizier verlegt.

Als Westgrenze der mit dem 22. Oktober zu räumenden Zone Dortmund-Hörde ist die Linie entlang der Westgrenze der Gemeinden Mengede, Bodelschwingh, Westerfilde, Kirchlinde, Marien, Dössel und der Amtsbezirk Barop, Hombruch endgültig festgesetzt worden. Auch mit Erleichterungen in der Belegung der Stadt Düsseldorf ist zu rechnen.

Aus Köln wird gemeldet, daß General Degoutte nach Paris abgereist und damit der Weichsel im Ober-

Kommando der französischen Rheinarmee offiziell vollzogen worden ist. Der Nachfolger Degouttes soll in etwa 2-3 Wochen in Mainz eintreffen.

Keine statistischen Erhebungen im Ruhrgebiet mehr.

→ Durch die deutsche Abordnung zur Durchführung der Londoner Vereinbarungen ist festgestellt worden, daß die belgischen und die französischen Besatzungstruppen angewiesen sind, keine Statistiken über technische Auskünfte oder über Bergwerks- und Industrieanlagenkeiten einzutragen.

6,5 Milliarden Zahlungsmittel.

In der New Yorker Zeitschrift "Bauers Magazine" spricht sich Dr. Schäfer über die deutsche Währung aus und erklärt, daß die Anleihe die Reichsbank in die Lage versetzt, nicht nur die Notenirkulation aufrechtzuerhalten, sondern auch den dringenden Geldbedürfnissen nachzukommen. Durch die Anleihe wird der gesamte Währungsumlauf auf etwa 4½ bis 5½ Milliarden Goldmark gebracht werden können. Mit der in Ansicht genommenen Ausgabe von Silbermünzen im Betrage von 1,2 Milliarden würde sich der gesamte Umlauf auf 5½ bis 6½ Milliarden Goldmark erhöhen.

Englisches Auslieferungsverlangen zweier Deutscher.

→ Die englische Militärpolizei in Köln hat von den deutschen Behörden die Auslieferung der Gebrüder Wingens gefordert, die am 29. September in Mödrath bei Köln einen Zusammenstoß mit einem englischen Major in Civil hatten und in das unbefestigte Gebiet geslopen waren, um nicht verhaftet zu werden. Es ist festgestellt worden, daß auf deutscher Seite jeder Gedanke eines Überfalls fehlte, daß die Gebrüder Wingens überhaupt nicht gewußt haben, daß sie einen englischen Offizier vor sich hatten.

England ruft den Volksbundsrat an.

→ Der englische Premierminister Macdonald hat den Generalsekretär des Volksbundes ersucht, sofort eine Sitzung des Volksbundsrates zur Behandlung der englisch-deutschen Differenzen einzuberufen.

Türkische Drohung an England.

→ Nach einer Meldung aus Konstantinopel hat Mustafa Kemal Pascha in einer Ansprache erklärt, daß die Türkei bereit sei, ihre Würde auch erfolgreich zu verteidigen. Mustafa Kemal Pascha wird bei Eröffnung der Nationalversammlung eine große Rede halten. Nach den letzten Meldungen hat sich die Lage im Vilajet Mossul entspannt.

Aus Nah und Fern.

Liebestragödie. Montag abend hat sich in Berlin-Lichtenberg der lebte Alt einer Liebestragödie abgespielt. Der 22jährige Buchdrucker Alfred Worgigli hatte vor einiger Zeit die in dem gleichen Betrieb arbeitende Arbeiterin Bertha Schneider kennen gelernt und sich mit ihr verlobt. Worgigli hatte aber seine Ar-

ist er selber drauf. Das junge Stubenmädchen hat es mir vorhin heimlich gesteckt. Gestogen ist er gestern — mit Schimpf und Schande.

Mit dem Müller ist er unter einer Decke gewesen. Sie hatten schon immer eine so dicke Freundschaft miteinander, daß ich mir oft so meine Gedanken darüber machte. Aber da hätte unsereins was sagen sollen! Jetzt ist die Blase endlich geplatzt und unser Herz hat keinen Tisch gemacht und die ganze Wirtschaft miteinander hinuntergejagt.

Jetzt wird ja wohl auch das stolze Fräulein Rose nicht mehr so hochmütig auf unsrerher herunterschauen wie sonst, wenn sie ihren Vater zuweilen abholte. Für die gibt es alle miteinander nichts mehr zu lachen in diesem Hause. Wir hier können so was nicht brauchen! Bei uns ist Solidarität Trumpf!

Er hätte wohl noch mehr zu berichten und zu behaupten gewußt, wenn nicht Margaret durch das Zimmer gegangen wäre, die ein paar leere Weinflaschen von drinnen heraustrug.

"Das ist auch noch so eine," brummte er hinterdrein. "Das ist wohl die nächste, die fliegt!"

Punkt 9 Uhr öffnete sich die Tür des Chefs und Selstermann ließ die Herren in sein Kabinett bitten.

Man sah Alfred und Dr. Welti bei ihm.

"Meine Herren sagte er mit ruhiger Würde, "ich habe Sie hierher gebeten, weil ich Ihr lebhafte Interesse an den Geschiden des Hauses kenne und weil Sie als dessen Beamte auch selbst einen eigenen Anspruch haben, zu wissen, was darin vorgeht und was uns alle gemeinsam betrifft. Sie haben vernommen, daß unser vielfähriger Kassierer Müller seinem Leben mit der Waffe ein Ende gemacht hat. Die Rücksicht auf die vielen und langjährigen Verdienste, die er sich um das Geschäft erworben, verhindern mich, des näheren darauf einzugehen, was ihn dazu veranlaßt hat.

Nur so viel muß ich Ihnen sagen: Bei der Prüfung der Bücher, die der gerichtliche Sachverständige und ich heute die ganze Nacht hindurch vorgenommen

habe verloren. Die Aussicht auf die Heirat war außerdem unbestimmt geworden. Nun war er bei seiner Braut zu Besuch, die bei ihren Eltern in der Siegfriedstraße in Lichtenberg wohnt. Die Eltern waren ausgegangen und fanden, als sie wiederkamen, daß das Brautpaar mit Kopfschüssen tot im Zimmer liegend. Wahrscheinlich hat Worgigli seine Braut und dann sich selbst erschossen. Jemand welche briefliche Aufzeichnungen haben sie nicht hinterlassen.

Die lebensüberbrückige Ladendiebin. Vor einigen Tagen wurde in Berlin eine Ladendiebin verhaftet, die gerade im Begriff war, Gegenstände zu entwenden. Die Verhaftete versuchte Selbstmord zu verüben und brachte sich mit einer Schere einen schweren Stich im Unterleib bei. Im Krankenhaus wurde eine Verleihung der Leber festgestellt. Die Kunst der Ärzte hat trotz der schweren inneren Beschädigungen die Verletzte am Leben erhalten. Der Erkennungsdienst der Kriminalpolizei stellte fest, daß der von der Verhafteten genannte Name falsch ist und daß man es hier mit der gewerbsmäßigen Ladendiebin Lazewitz zu tun hat. Sie wurde nach der Lazarettabteilung des Untersuchungsgefängnisses gebracht.

Eine furchtbare Bluttat wird aus Weilheim bei Sulzbach gemeldet. Der Maurer Nasel, seine vor der Entbindung stehende Frau, ein dreijähriger und ein zehnjähriger Sohn wurden durch Beilhiebe ermordet in ihrem Schlafzimmer aufgefunden. Zwei weitere Söhne schliefen in einem Nebenzimmer und bemerkten von den blutigen Vorgängen nichts. Von dem Täter fehlt jede Spur. Ein Raubmord kommt nicht in Frage; man glaubt, daß es sich um die Tat eines Wahnsinnigen handelt.

Der Ferienkinderverzug 24-27 in der Richtung Altena-Hagen fuhr in dichten Nebel bei einer dicht hinter dem Bahnhof gelegene Kurve in eine Notarbeiterkolonne. Zwei Arbeiter wurden getötet.

In Abwesenheit zum Tode verurteilt. Das Kriegsgericht des 20. Armeekorps in Nancy verurteilte in Abwesenheit die deutschen Generäle Claus und Behr, Oberst Hupe und den Hauptmann Guichard zum Tode, einen Hauptmann Frix und 10 andere Offiziere zu lebenslanger Zwangsarbeit. Die Anklage beschuldigte die Verurteilten der Brandstiftung und der Niedermeißlung von Einwohnern in Gebweiler (Elsäss) durch die bayerischen Truppen am 24. Aug. 1914.

Flammentod. Die Witwe des ehemaligen ungarischen Ministerpräsidenten Baron Fehervary ist auf Schloss Gerlich verbrannt. Die achtzigjährige Baronin Fehervary war mit einer brennenden Zigarette in der Hand eingeschlossen. Die Zigarette fiel auf den Teppich der Feuer fand. Ehe das Feuer bemerkt wurde

Großkaufmann Selstermann.

Roman von Wilhelm Herbert.

26. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Niemals wachte mehr als die beiden Männer unten, denen die Arbeit den Schlaf fern hielt. Dem einen war sie langgewohnte Pflicht, in deren Erfüllung der zähnekruste Sensal seine Ermübung kannte. Dem andern — dem Kaufmann — gab der trohige Entschluß, sein Leben neu aufzubauen, Ausdauer. Er wollte aufbauen auf der rücksichtslosen Eigensucht, die nichts anderes kannte als das Wohl seiner selbst und der Seinen, erlaubt um jeden Preis der Welt.

Der Bureaucler, der seit einiger Zeit im Rückgebäude seine Wohnung hatte und zugleich die Häuse meiste verschaffte, konnte am anderen Morgen den früher als sonst im Geschäft erscheinenden Beamten melden, daß der Schein der Lampen durch die dichten Vorhänge des Kessenzimmers die ganze Nacht sichtbar gewesen war, so oft er selber erwachte und neugierig aus Fenster trat.

"Und trotzdem," sagte er mit einiger Stuhmredigkeit, "war der Herr Prinzipal in aller Frühe schon wieder frisch und munter. Er hat mir den Auftrag gegeben, die Herren für neun Uhr in sein Zimmer zu bitten. Nicht einmal übernächtigt schaut er aus, und seine Stimme war so klar und ruhig, wie wenn er die ganze Nacht geschlafen hätte."

"Ja, unser Prinzipal ist ein Mann, der weiß, was er will, den bringt nichts aus der Fassung. Heute gibt es was zu hören, meine Herren! Die haben die Nacht über die ganze Sache ins Reine gebracht — da hilft Müllern keine Schieherei nichts! Heute kommt alles an den Tag —"

"Und noch einer verrechnet sich mit unserem Herrn," flüsterte er geheimnisvoll hinzu. "Der Wichtigner, der Johann droben, der immer herumspukt, wie wenn er der Herr im Hause wäre, und unsreinen behandelt, als hätte man erst seit gestern hereingeschmeckt! Gest

haben, hat nun als sicherer Resultat ergeben, daß Fälschungen vorgekommen sind, die bereits auf längere Zeit zurückreichen, und daß namhafte Summen mit Hilfe dieser Fälschungen ihrem eigenlichen Zweck entzogen worden sind.

"Der einzige dabei Geschädigte bin ich. Mit Rücksicht darauf, daß Müller seinem Leben ein Ende gemacht hat, seht es an einem Wulst zu einer weiteren behördlichen Untersuchung. Ich komme soeben von zuständiger Stelle und habe mich dort vergewissert, daß fernere amtliche Schritte bei dieser Sachlage nicht mehr erfolgen.

Wir haben also die doppelte Gewißheit: einerseits, daß die Sache vollkommen aufgeklärt ist — andererseits daß wieder Ruhe und Ordnung in unserem Geschäft eingetragen und die düsteren Schatten, die darüber plötzlich aufgestiegen waren, durch die Wahrheit schon jetzt völlig verschwunden sind. Ich bitte Sie also, im Interesse eben dieser Ruhe und Ordnung die Anlegenheit, bei der an unserer Firma kein Makel haben blieb, für erlebt zu erachten und in diesem Sinn, dort zu wirken, wo Sie etwas befragt werden. Mag der Unglückliche aus welchen Gründen immer gehandelt haben — ich will nicht weiter danach forschen — für mich persönlich steht übrigens außer Zweifel, daß er seit langem nicht mehr im Vollbesitz seiner klaren Geisteskräfte gewesen."

Selstermann hielt einen Augenblick inne und beobachtete die Wirkung seiner Worte, die von den Angestellten der Firma mit respektvollem Schwigen angehört worden waren.

Dann fuhr er mit hellerem Klang in der Stimme fort: "Ich bin in der angenehmen Lage, Sie, meine Herren, nicht mit dem Eindruck dieses hinter uns liegenden boshaften Ereignisses von hier weggehen lassen zu müssen.

(Fortsetzung folgt.)

und Hilfe kam, war die Dame verbrannt. Sie war die Schwiegermutter des früheren österreichisch-ungarischen Außenministers Burian.

* Geschäftliche Mitteilung. Landwirte und Schweinezüchter kennen die hervorragende Wirkung des Schweine-, Rast- und Aufzugs-Mittel: *Acora*. Es ist das wirksamste Spezialmittel gegen Knochenchwäche, Stelzheit und Krampf. Es hebt schnell und sicher die Freude. Schweine mit steten trümmern Beinen werden durch *Acora*, selbst in fast allen schwersten Fällen, nach kurzer Zeit wieder fittergut. Die Apotheke in Flörsheim erteilt Sachverständigen Rat bei der Anwendung dieses Heilmittels.

Kortfektion des lokalen Teiles.

— Auf die Beilage Massenverkauf von Rauchtabaken und Zigarren in heutiger Nummer machen wir ganz besonders aufmerksam.

1 Die Karthäuserhöflichspiele bringen zur Kerb ganz Besonderes. Den 8. Teil zur „Herrin der Welt“, „Amor am Steuer“, „Dämon Jüdisch“ und „Der eingeweihte Don Juan.“ Den Beginn der Vorstellungen wolle man geset. aus dem Inserat ersehen.

1 Den Vergnügungsanziger zur heutigen Kerb bitten wir ganz besonders aufmerksam zu studieren, um ein rechtes Bild davon zu bekommen was unsere Witte alles bieten, um ihren Kerwegästen gerecht zu werden.

— Das amerikanische Hilfskomitee für Deutschland, das in den letzten Jahren die Durchführung der Schulkinderspeisung so segensreich unterstützt hat, mußte ab 1. Oktober die Zuschüsse, die es bisher zu der sogen. Quäterspeisung gegeben hat, einstellen. Durch die Bemühungen des Wohlfahrts-Vereins wird es trotzdem wahrscheinlich möglich sein, die Speisung von hundert Flörsheimer Schulkindern und 15 bis 20 Kindern der Kleinkinderbewahrschule im St. Josephshaus aus noch vorhandenen Beständen bis Ende Februar n. J. fortzuführen. Nach diesem Zeitpunkt ist mit einer Beihilfe aus Restbeständen seitens der Quäker nur noch zu rechnen, wenn der Wohlfahrtsverein aus eignen Mitteln weiterspeisen will.

— Postverkehr mit dem besetzten Gebiet. Nach Errichtung der Zollgrenze zwischen dem besetzten und dem unbefestigten Gebiet sowie Einführung des Binnenzolls durch die Besatzungsmächte sind die Postbenutzer vielfach dazu übergegangen, die Waren nicht mehr in Paketen zu versenden, sondern in Päckchen und Warenproben zu verteilen, um dem hohen Paketzoll zu entgehen. Die große Zahl der umfangreichen Briefsendungen belastet die Bahnposten und die Zusteller in übermäßiger Weise und behindert die glatte Abwicklung des Briefverkehrs. Nach Aufhebung der Zollschranke ist es wirtschaftlicher, wieder zu der früheren Versendungsart zurückzukehren, weil eine Verteilung von Waren in Päckchen und Warenproben höhere Verpackungskosten verschlingt und weil auch die für die Einsendungen aufzuwendenden Gesamtgebühren in vielen Fällen die Paketgebühren erheblich überschreiten. Auch die Inhaltangabe auf den Sendungen und Paketarten ist nach Wegfall der Zollschranke nicht mehr erforderlich.

—

Sport und Spiel.

Sportverein 09. Die 1. und 2. M. begeben sich morgen nach Wiesbaden um gegen die gleichen Mannschaften der Sp.-Cl. „Kassel“ anzutreten. Abfahrt der 2. M. 7.06 Uhr und der 1. M. 8.24 Uhr Ortszeit. Heute Abend Spielerversammlung.

Kath. Junglingsverein. Morgen spielt auf dem hiesigen Platz die Fußballmannschaft des Kath. Junglingsvereins gegen die gleiche der D. J. K. Biebrich. Spielbeginn 12.30 Uhr. — Am vergangenen Sonntag gewann die Fußball-Elf nach hartem Kampf mit 2:1 gegen D. J. K. Kastel.

Bermischtes.

Großneuer. In dem Dorfe Grammentin (Brandenburg) sind nachts ein Sägewerk und fünf Familienhäuser eingeäschert worden. Das Feuer entstand in dem Sägewerk und sprang von dort auf die Wohnhäuser über. Unter dem Verdacht der Brandstiftung wurde ein Einwohner verhaftet.

Tragisches Ende eines Mädchentraumes. Einen blutigen Abschluß fand eine Mädchenentführung, die sich in Salerno zutrug. Der dort ansässige Arzt Dr. Ambros, ein angesehener und reicher Mann, hatte eine fünfzehnjährige Tochter, die sich von ihrem Vetter, der auf ihre Pflicht spekulierte, im Automobil entführen ließ. Den Garabini, die mit den Nachforschungen betraut wurden, gelang es, den Aufenthaltsort des Baars zu ermitteln und den Entführer festzunehmen. Im Augenblick der Verhaftung erschien der Vater des Mädchens und gab auf den Entführer vier Revolverschläge ab, die den jungen Mann tot niederschlugen. Ambros ergriff darauf die Flucht.

In den Schornstein gefallen. Ein 11jähriger Junge in Griesheim (Hessen) stieg auf das Dach des elterlichen Hauses und erreichte auch den Schornstein. Aber kaum oben, fiel er in den Raum hinein, zu allem Glück mit den Beinen nach unten. Auf die Hilferufe bemerkte man erst, daß jemand im Schornstein stieß. Der Vater eilte, mit einem Seil ausgerüstet, auf das Dach, ließ das Seil in den Schornstein und zog seinen Sohn heraus. Verleugnungen hat der Junge nicht davon getragen, sein Aussehen jedoch war das eines Schornsteinfegers.

Auf dem Dache zerstört. Ein Militärlugzeug wollte Pola (Italien) verlassen, stürzte aber über Novigno nieder und zerstörte auf dem Dache eines Hauses. Der Benzinhärtler ging in Flammen auf, und der Apparat und das Haus gerieten in Brand. Einer der Flieger wurde in verlohlitem Zustande aus den Trümmern herabgeholt, zwei andere erlitten schwere Verletzungen. Drei Frauen, die sich in dem brennenden Hause befanden, wurden lebensgefährlich verletzt.

Der Orient-Express fährt wieder über Südbadenland. Der Orient-Express wird vom 4. November ab

wieder über Südbadenland fahren, und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabends ab Paris in der Gegenrichtung Dienstags, Freitags und Sonntags ab Budapest.

Gehobene Goldbarren. Die Londoner Zeitungen teilen mit, daß aus dem im Jahre 1917 von einem deutschen Unterseeboot an der irischen Küste versenkten englischen Dampfer „Laurentic“ 8160 Goldbarren im Wert von 4.750.000 Pfund Sterling gehoben worden sind. 27 Goldbarren konnten nicht vorgefunden werden.

Vom Starkstrom getötet. Beim Anstreichen eines Leitungsmastes in Murnau fand der 18jährige Arbeiter Winzinger, der der Starkstromleitung zu nahe kam, einen tödlichen Tod. Er verlor bei der Arbeit eine Fünfzehntausend-Volt-Leitung. Es dauerte 25 Minuten, bis das Innsbrucker Elektrizitätswerk benachrichtigt werden konnte, um den Strom auszuschalten. Der rechte Arm des unglimmlichen jungen Menschen war vollständig verkohlt. Seine Hände waren von tiefen Brandwunden durchlöchert. Nach 24 Stunden trat der Tod des Unglücks ein.

Einer der Letzten von Mars-la-Tour. Kurz vor der Bonnerweise der ehemaligen Mittämpfer von 1870 in Blanteburg wurde der Schmiedemeister Heinrich Dittrich vom Schlag getroffen. Nach kurzer Zeit ist er gestorben. Mit ihm ist einer der letzten Teilnehmer des Todesrittes der Brigade Breitow bei Mars-la-Tour auf letzte Ruhe eingegangen.

75. Geburtstag der deutschen Briefmarke. Die Briefmarken sind garnicht so alt, wie sich mancher denkt. Vor 25 Jahren erst wurden in Deutschland die ersten Briefmarken ausgegeben. Dieses Jubiläum fällt zusammen mit dem 50. Geburtstag des Weltpostvereins. Aus diesem Anlaß veranstaltete namhafte deutsche Philatelisten vom 2. bis 9. November im ehemaligen preußischen Herrenhaus in Berlin eine große Briefmarkenausstellung. Zur Ausstellung gelangten nur Alt- und Neidenthaland. Der Wert der Ausstellungssobjekte beläuft sich auf weit über eine Million Goldmark.

Lisbeth Dill im Auto verunglückt. Die Roman-schriftstellerin Lisbeth Dill erlitt nach einer Meldung aus Mainz nachts zwischen Mainz und Heidelberg einen Autounfall. Sie kam in Begleitung eines Chevaux mit ihrem Auto von Heidelberg. Offiziell geriet das Auto in einen so dichten Nebel, daß der geblende Chauffeur in voller Wucht gegen einen Chancensteine stieß, sodass das Auto in den Graben geschleudert wurde. Die Schriftstellerin erlitt Verletzungen an Gesicht und Armen.

Die Erdbebenwelle in Poissam verzeichnete Montag nachmittag 1/2 Uhr ein mittelstarkes Erdbeben in etwa 600 Kilometer Entfernung. Man vermutet, daß der Herd des Bebens in den Ardennen liegt. Die Registrierung dauerte bis nach 6 Uhr. Ein weiteres damit im Zusammenhang stehendes Erdbeben wurde Dienstag nachmittag 6 Uhr registriert.

Nachdem die geheimnisvolle Hasskrankheit eine Zeitlang keine weiteren Opfer mehr gefordert hat, beginnt sie nun mehr plötzlich an weit entfernten Orten aufzutreten. So wurden aus mehreren Orten des Kreises Donau zahlreiche Erkrankungen gemeldet. Auf welche Weise die Krankheit diese neue Ausdehnung erfährt, steht noch nicht fest.

Heiteres vom Tage. Mißverstanden. Bauersfrau (beim Photographen): „Ich möchte gern ein Familienbild machen lassen, wenns nicht zu teuer kommt. Wieviel wird es kosten?“ — Photograph: „Bei einem Dutzend zwanzig Mark.“ — Bauersfrau (seufzend): „Ach, dann müssen wir noch eine Zeitslang warten, es sind erst elf!“ — Natürlich! Eine Großmutter, die moderne Züge nicht schätzt, sagt zu ihrer Enkelin: „Was ihr Mädel heute doch für nichtsitzige Geschöpfe seid! Ich glaube, du weißt nicht einmal, wofür Nadeln da sind?“ — „Ach, höchstlich bist du, Großmutterchen! Zum Grammophonvielen natürlich!“

Lebendig begraben . . .

Ein amerikanischer Gelehrter war bei einer Ausgrabung am Ohio verschüttet worden und schilderte die Qual, die er, vom Leben abgeschlossen, zu erleiden hatte, wie folgt: „Eines Tages näherte ich mich der von den Arbeitern aus der Erde errichteten Landschaft, um einen freigiegen Monaten näher zu betrachten. Plötzlich war es mir, als ob ich den Boden unter den Füßen verliere. Ich hörte ein Geräusch und glaubte zu fallen. Gleichzeitig fühlte ich schon Erdmassen auf mich herabstürzen. Mir wurde schwarz vor den Augen. So weit ich mich erinnern kann, hatte ich das Gefühl, als ob mir die Stirnhaut zerstört wäre, was sich allerdings später als eine Täuschung herausstellte. Dann hatte ich die Empfindung, daß mir die Wirbelsäule nach und nach stückweise abgebrochen würde. Allmählich wurde ich aber ganz unempfindlich, ohne das Bewußtsein zu verlieren. Ich fürchtete zu sterben, denn mir fehlte jede Lust und mein Brustkorb war vollständig festgeklemt. Das Gewicht der Erde preßte alle Lust aus meinen Lungen. Der einzige bewegliche Teil meines Körpers war das Kinn. Ihm gegenüber befanden sich zwischen zwei Fingern Ton eine kleine Höhlung, in die ich das Kinn herabsenken konnte, um den Mund zu öffnen. So lange ich es aushalte, unterließ ich das trocken, um zu verhindern, daß mir Erde in den Mund eintritt. Nach einigen Sekunden aber öffnete sich der Mund von selbst und die Erde drang herein. Plötzlich fühlte ich, wie die Erde sich über meinem Kopfe leicht bewegte. Ich hatte gar nicht daran gedacht, daß man mich aus meinem Grabe befreien würde, und sah nun neuen Mut. Eine Schaufel traf mich am Oberhaupt, und es schien mir, als ob ein glühendes Eisen auf mich herabfiel. Als mein Gesicht beschädigt war, hielten die Arbeiter aus mir unerträlichen Gründen auf einmal mit ihrem Befreiungswerk inne. Später erfuhr ich von dem Ausführer, daß der Druck auf die von der Erde bedeckten Teile meines Körpers noch so groß war, daß mit dem Blut in starken Wellen zum Kopf stieg und meine Adern in einer Weise angezogen waren, daß meine Gefreiten stricken, sie würden jeden Augenblick platzen. Während der Massagie, die man mit mir sofort vornahm, fühlte ich nichts. Meine Gesäßlosigkeit war vollständig und dauerte noch einige Tage an. Später erholte ich mich bis auf einige nervöse Erscheinungen, die ich bis zum heutigen Tage noch nicht losgeworden bin. Ich vermag heute noch nicht in ein Bergwerk oder in eine Höhle hinabzusteigen oder nur auf eine kleine Erdanhäufung zu treten. In meinen Träumen sehnt das Erlebte in beängstigenden Bildern immer wieder.“

Auf dem Dache zerstört. Ein Militärlugzeug wollte Pola (Italien) verlassen, stürzte aber über Novigno nieder und zerstörte auf dem Dache eines Hauses. Der Benzinhärtler ging in Flammen auf, und der Apparat und das Haus gerieten in Brand. Einer der Flieger wurde in verlohlitem Zustande aus den Trümmern herabgeholt, zwei andere erlitten schwere Verletzungen. Drei Frauen, die sich in dem brennenden Hause befanden, wurden lebensgefährlich verletzt.

Der Orient-Express wird vom 4. November ab

Handel und Verkehr.

Berlin, 15. Oktober. Produktionsmarkt. Weizenmehl 32—35,50, Roggengrieß 31,50—35,50, Weizenkleie 12,80, Roggenkleie 13, Raps 3,85—3,95, Leinsaat 4,00—4,10, Biflorlaerbsen 34—38, Kl. Speiserüben 25—27, Butter erbiert 19—20, Bluschen 17—19, Ackerbohnen 20—22, Bicken 18—19, Lupinen, blau 14—15, Lupinen, gelbe 16 bis 19, Serradella, alt 15—17, Serradella, neu —, Rapsflocken 20—24, Leinsuchen 25,00—25,50, Trockenknödel 11, Zunderschmitze —, Lorbeerblätter 9,20, Kartoffelknödel 19,50—20.

Kassel, 15. Oktober. Buchschweinemarkt. Auftrieb an Tiefen bis zu 13 Wochen 431, Läufer von drei Monaten 60, zusammen 491 Stück. Bezahlt wurden für das Stück Tief 5,50—9,00, 6—8 Wochen 9—13, 8—13 Wochen 13—18 M., Läufer 3—4 Mon. 20—30 M., 4—5 Monate 30—40 M., über 5 Mon. 40 M. und mehr. Geschäftsgang flott, starke Nachfrage.

Die Finanzlage des Reiches in der ersten Oktoberdekade weist einen Bruttobedarf von 48,7 Mill. Goldmark auf.

Wirtschaftliche Rundschau.

Geldmarkt. Der Goldbestand der Reichsbank ist nach dem letzten Ausweis weiter um 10,8 Mill. Mark auf 594,47 Mill. Mark gestiegen.

Handel. Gewerbe und Industrie. Was die Konkurrenz und die Gewerbeaufsichtsbeamten betrifft, so läßt sich darin seit dem Monat Juli eine ständige Abnahme feststellen. — In der Landmaschinenindustrie bedeutet der schwache Ertragsausfall eine weitere Schwächung der Kaufkraft des Kundenkreises. — Die Ausfuhr von Verbrauchsgütern ist nunmehr völlig steigergaben. — Die deutsch-schweizerischen Wirtschaftsverbindungen sollen nun endgültig aufgenommen werden, wobei die Frage der gegenwärtigen Aufhebung der Einfuhrbeschränkungen eingehend erörtert werden soll.

Holzmarkt. Die Lage ist noch immer schwierig und schleppend, sodaß von einem lebhaften Umschwung am Holzmarkt nicht gesprochen werden kann. Am Papierholzmarkt hat die Nachfrage zugenommen, und auch die Preise sind im Steigen.

Warenmarkt. Die Auswirkungen der Verbilligungsdiktat der Reichsregierung sind auf den Warenmärkten bisher noch wenig erkennbar; innerhalb davon haben sich einige Preislasten bereits dem Vorgehen der Regierung angepasst und ihrerseits eine Erniedrigung ihrer Preise vorgenommen. Auch in den Lieferungs- und Zahlungsbedingungen haben eine Reihe von Verbänden bereits Erleichterungen für ihre Abnehmer eingetragen. — Die Unternehmungslust am Warenmarkt läßt immer noch zu wünschen übrig. Der Bedarf zeigt andauernd eine außerordentliche Kurzbeladung und beschränkt also meistens nur auf die allernotwendigsten Räume. — Am Eisenmarkt stand umfassendes Angebot nur ein mäßiger Bedarf gegenüber. Am Stoffmarkt haben der Eingang an Aufträgen und der Verlauf eine ganz bedeutende Steigerung erfahren. — Auch am Betonmarkt hat der Abfall sie geboten. — Am ablaufenden Betriebsjahr ist ein starker Rückgang des Ausverbrauchs zu beobachten. Zum kommenden Jahre wird mit einer erheblich höher ausfallenden Zulieferzeugung gerechnet. — Am Rohölmarkt haben sich die Preise auf dem Niveau bewegt, das den Weltmarktverhältnissen entspricht. — Die Nachrichten von den ausländischen Warenmärkten laufen durchaus fest.

Landwirtschaft. Der Ertrag an Kartoffeln wird an Menge im ganzen als recht befriedigend angegeben und ist besser als im Vorjahr. Die Qualität hatte unter dem letzten Sommerhessenschneeweise zu leiden. Die Knollen zeigen vielfach Flecke und Räume. Von Küben und Noblarren ist eine gute Ernte zu erwarten.

Produktionsmarkt. Wenn auch an einzelnen Märkten die Preise leicht niedergegeben haben, so zeigen sie doch gute Widerstandskraft. Das Angebot hat sich vergrößert. Am Hopfenmarkt gab die ruhige Tendenz dem Geschäft das Sprunge. Viehmarkt. Die Lage auf den Schlachtwiekmärkten hat seine wesentliche Änderung erfahren. Die Tendenzberichte des wichtigsten deutschen Märkte meldeten bei Großvieh einen im allgemeinen langsamem Geschäftsverlauf. Bei Kleinvieh gefielte sich der Verkauf teilweise sehr lebhaft. Die Preise erfuhrten im großen und ganzen wenig Veränderung.

Briefmarkt. Den gegenwärtigen höheren Briefzettelbestellungen konnte bisher noch überall voll entsprochen werden. Der Koblenzerland gestaltete sich durchweg lebhaft. Der Verband von fünfzig Dingenmeilen hat bedeutend stärker eingestellt und erhob sich schon im September um etwa 42 Prozent gegenüber August. Infolge der Preissenkung für Zement ergab sich eine Prozentige Verlebtszunahme.

Arbeitsmarkt. Nach den letzten Berichten hat sich die Lage im Reich wieder ein wenig verbessert.

Ausland. Die amerikanische Baumwollseite 1924 verspricht die beste seit 1920 zu werden. Was die sonstige Erntebetrifft, wird mit Ausnahme von Mais für alle Fruchtarbeiten mit einem zum Tell nicht unerheblichen Mehrertrag gerechnet. In Erwartung stabiler Verhältnisse bereiten die amerikanischen Exporteure eine großangelegte Propaganda für amerikanische Waren in Mitteleuropa vor.

Amtliches.

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Bekanntmachung.

Die freiwillige Sanitätskolonne hier hat während den drei Kirchweihtagen, eine Sanitätswache im Kellergeschoss des Herrn Adam Messerschmitt (Eingang Ecke Kirchweihplatz) eingerichtet; nach 10 Uhr abends wird die Rettungsstation nach der Polizeiwache, Bahnhofstr. verlegt. Bei vorkommenden Unfällen wolle man sich an die vorbezeichneten Stellen wenden.

Flörsheim, den 17. Ott. 1924.

Die Polizeiverwaltung
Laud, Bürgermeister.

Als gefunden wurde ein Kart abgegeben. Eigentumsansprüche können auf dem hiesigen Rathaus Zimmer 10 angebracht werden.

Betrifft: Zusatzrente für

Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

Die Ausbezahlung der Zusatzrente an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene kann in Zukunft nur noch gegen Vorzeigung der Stammkarte (Grundlisten-Nr.) erfolgen. Wer seine Karte verloren hat, kann sich ein Duplikat beim Versorgungsamt Wiesbaden, Bertramstraße 3 oder bei seinem Postamt ausstellen lassen. Wer seine Zusatzrente nicht innerhalb 3 Tagen nach Bekanntmachung bei der Gemeindeklasse abgeholt hat, wird als nicht bedürftig betrachtet und aus der Liste der Zusatzrentenempfänger gestrichen.

Kreiswohlfahrtsamt. Abteilung: Kriegsbeschädigten- u. Kriegshinterbliebenenfürsorge. Der Vorsitzende: i. V. von Kruze, Reg. Amtsgericht.

Flörsheim a. M., den 18. Oktober 1924.

Der Bürgermeister: Laud.

Landwirtschaft.

Die Frage der landwirtschaftlichen Kredite. In der Sitzung der pfälzischen Kreisbauernkammer in Kaiserslautern führte der Referent Dr. Behrend zur Frage der langfristigen landwirtschaftlichen Kredite aus: Wir finden in dem vorliegenden Entwurf, der sich mit der Liquidierung der Rentenbank beschäftigt, die Möglichkeit der Errichtung einer zukünftigen Agrarbank nur kurz angedeutet. In den der Rentenbank nahestehenden Kreisen hatte man daher zunächst an eine Abwicklung der landwirtschaftlichen Kredite in etwa 5 Jahren gedacht. Auch Sir Kindersley, der englische Sachverständige hat die Schwere Abwickelbarkeit dieser Kredite eingesehen. So ist in den Gesetzentwurf ein Passus aufgenommen worden, wonach die landwirtschaftlichen Kredite in fühliger Beschleunigung, jedoch unter angemessener Rücknahme auf die wirtschaftliche Lage des Schuldners abgewickelt werden sollten. Die Abwicklung muss nach drei Jahren beendet sein; dies geschieht durch die Reichsbank. Die Abdeckung der landwirtschaftlichen Kredite kann auch in der Weise erfolgen, dass die Reichsbank einen entsprechenden Betrag an auf Rentenmarkt laufenden Wechsel der Rentenbank überträgt. Die endgültige Abwicklung der Kredite erfolgt dann durch die Rentenbank, nachdem von der Reichsbank gegebenen Richtlinien. Die Darlehensschuld der Reichsbank gegenüber der Rentenbank soll erlöschen, sofern die Rentenbankwechsel übergeben sind.

Für die uns in so reichem Masse zugegangenen Glückwünsche, anlässlich unserer silbernen Hochzeit und 25jährigen Geschäftsjubiläums sagen wir

herzlichen Dank.

Ganz besonderen Dank unserer werten Kundenschaft, die uns in den 25 Jahren so treu unterstützt hat. Wir werden auch fernerhin bestrebt sein unsere Kundenschaft auf das Beste zu befriedigen und empfehlen uns.

A. Habenthal und Frau
Metzgerei.

Empfehlung

zu den Kirchweihägen

Prima Ochsenfleisch pro Pfund	1.00 Mt.
" Rindfleisch	0.80 "
" Schweinefleisch	1.30—1.40 "
" Kalbfleisch	1.20 "

Gerner frische Bratwurst, gekochten Schinken, sowie — ff. Ausschnitt aller Fleisch- und Wurstwaren. —

Metzgerei A. Habenthal

Telefon 40 Widerstraße 5 Telefon 40

Zu Allerheiligen

Berlentränze — Dauertränze

mit jeder beliebigen Inschrift aus wetterfesten Buchstaben sofort lieferbar. Billigste Preise.

J. Rose Nachl., Mainz

Reichsstraße 6 am Südbahnhof, Telefon 825

Saat-Kartoffeln

(Industrie)

Montag 1 Waggon Industriesaat „Hannoveraner“ der Rentner 7.— Mark.

L. Hecht, Flörsheim

Zu Allerheiligen

Friedhofscreuze werden zu den billigsten Preisen ausgestattet.

W. Theis, Flörsheim Nied.-strasse 7.

Kirchliche Nachrichten.

Katholischer Gottesdienst

19. Sonntag nach Pfingsten.
Sonntag, den 19. Oktober 1924 (Kirchweihe)
7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Schulmesse, 9.45 Uhr Hochamt.
nachmittags 2 Uhr Vesper, Gemeinschaftl. Kommunion der Schulfinder.
Montag 6.30 Uhr 3. Seelenamt für Josef Kaus, 8 Uhr Seelenamt für die Gefallenen der Pfarrkirche.
Dienstag 6.30 Uhr hl. Messe im Schwesternhaus, 7 Uhr 3. Seelenamt für Gerhard Ruppert.
Mittwoch 6.30 Uhr hl. Messe für Joh. Mohr, Ehefrau und Vater (Krankehaus), 7 Uhr Hochamt für den gefallenen Lorenz Hartmann.

Evangelischer Gottesdienst

18. Sonntag nach Trinitatis, den 19. Oktober 1924.
Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst.

Israelitischer Gottesdienst

Sonntag, den 19. Oktober 1924 Palmenfest.
7 Uhr Frühgottesdienst 5 Uhr Abendgottesdienst.
Montag, den 20. Oktober 1924 Schlafest des Laubhüttenfestes.
5.00 Uhr feierl. Vorabendgottesdienst.
8.30 Uhr Morgengottesdienst mit Festgegen.
3.00 Uhr Nachmittagsgottesdienst.
6.10 Uhr Abendandacht.

Dienstag, den 21. Oktober 1924 Geschesfreudenseit.

6.10 Uhr feierl. Vorabendgottesdienst.
8.30 Uhr Schachgebet danach Umgang
10.00 Uhr Missalgebet.
3.00 Uhr Minchagebet.
6.10 Uhr Festausgang.

Theater und Kino.

Wochenspielplan

des Staatstheaters zu Wiesbaden v. 19. Ott. b. 27. Oktober 1924.

Großes Haus

Sonntag 19.	Die Meisterstücke von Nürnberg	Anfang 5 Uhr
Montag 20.	Geschlossen	Anfang Uhr
Dienstag 21.	Ein Maskenball	Anfang 7.00 Uhr
Mittwoch 22.	Das Rheingold	Anfang 7.30 Uhr
Donnerstag 23.	Der steigende Holländer	Anfang 7.00 Uhr
Freitag 24.	Zar und Zimmermann	Anfang 7.00 Uhr
Samstag 25.	Salome	Anfang 7.30 Uhr
Sonntag 26.	Lohengrin	Anfang 8.00 Uhr
Montag 27.	Nathan der Weise	Anfang 7.00 Uhr

Kleines Haus

Sonntag 19.	Doctor Klaus	Anfang 7.00 Uhr
Montag 20.	Der Opernball	Anfang 7.00 Uhr
Dienstag 21.	Doctor Klaus	Anfang 7.00 Uhr
Mittwoch 22.	Torquato Tasso	Anfang 7.00 Uhr

Donnerstag 23.	Schüler-Sonderspielführung.	Anfang 7.00 Uhr
Freitag 24.	Und das Licht scheint in die Finsternis	
	Reichsdeutsche Uraufführung:	
	Komödie der Versuchung	Anfang 7.00 Uhr
Samstag 25.	Komödie der Versuchung	Anfang 7.00 Uhr
Sonntag 26.	Pension Schöller	Anfang 7.30 Uhr
Montag 27.	Der Wildschütz	Anfang 7.00 Uhr

Karthäuserhof-Dichtspielle, Flörsheim.

Samstag	Die Herrin der Welt u. Beiprogramm	8.30 Uhr
Sonntag	" " "	8.30 Uhr
Montag	Dämon Zirkus und Beiprogramm	4.30 Uhr
	" " "	8.30 Uhr

Turnverein v. 1861

Handballabteilung.

Morgen Sonntag um 11 Uhr
2. Mannschaft Sindlingen gegen
2. W. des T. V. Mörsheim, um
1. W. 1. Jugend Mörsheim gegen
1. Jugend des T. V. Flörsheim,
um 2 Uhr Niederoheheim gegen 1. W. des T. V. Mörsheim.
Heute abend 8 Uhr Spielerver-
sammlung im Hirsch. Der Vorstand.

Zigarren

in altselbst. Friedensqualität
Zigaretten in großer
Auswahl
empfiehlt

Hermann Schüß



Gander's

Priv. Handels-Institut.
Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine
schöne

Handschrift
oder Ausbildung in der
Buchführung
mit Abschluss Stenographie,
Maschinenschreiben,
Tages- und Abendkurse,
Prospekte gratis.
Einzelunterricht:
Mainz, Schillerstr. 48.

Neue Kurse
beginnen nächstes Montag.
Anmeldungen bald erbeten.

Herrliche Locken
erzeugt Lockenwasser „ISMA“. Eine
Überraschung für jede Dame. Zu
hab. d. Med.-Drogerie H. Schmitt.

Husten Atemnot Verschleimung

Schreibe allen Leidenden gern
umsonst, womit sich schon viele
Tausende von ihren schweren
Lungenleiden selbst befreien.
Rückmarke erwünscht.

Walther Althaus
Heiligenstadt (Eichsfeld).
G. 23.

Kleine Anzeigen

wie An- und Verkäufe,
Wohnungs- und Stellen-
gesuche haben durch die
große Verbreitung der
„Flörsheimer Zeitung.“

Großen Erfolg!

Genossenschaftsbank

Flörsheim a. M.



Gegründet 1972

Bank

Sparkasse

Ausführung aller Bankgeschäfte

zu den günstigsten Bedingungen.

Gute Verzinsung für Einlagen auf Sparkassen- und Depositen-Konto unter Garantie der Wertbeständigkeit.

Auf Wunsch werden die Einlagen durch unseren Vertrauensmann abgeholt.

Gewissenhafte individuelle Beratung
in allen Geschäfts- und Geldangelegenheiten.

Empfehlung

zur Kirchweih

Latscha's Weine in vorzüglicher Qualität

Weisswein

	1/2 Flasche
22er Moselschwein	0.85
" Edenlobener	1.00
" St. Mart. Schloßbg.	1.20
" Oppenheim. Grund	1.50
" Oppenb. Goldberg	2.00
21er St. Martiner	2.50
Malaga alt	2.20

Rotwein

	1/2 Flasche
Montagne	1.00
Spezial extra	1.20
Roussillon	1.50
Dürheimer rot	1.80
19er Medoc (Chateau, Beaudal)	2.50
21er Medoc (Ville George)	3.00
Malaga alt	1.10

Apfelwein

	1/2 Fl. 0.60 Mk.
Johannisbeerwein	1.40
Heidelbeerwein	1.20

(Preis einschl. Steuer und Glas)

Zigarren in jeder Preislage von 5.- an.

Cigaretten bekannte Fabrik- marken von 1.- an.

Tabak feinste Qualität Pfd. 1.20 Mk.

J. Latscha A.-G.

Telefon 69. Flörsheim a. M. Telefon 69.



Meine Preise sind doch die billigsten

Lassen Sie sich in Ihrem Entschluss, Ihre Herbst- und Winterkleidung bei mir zu kaufen, nicht durch Ankündigungen von anderer Seite beeinflussen, denn

meine Auswahl ist die denkbar grösste und meine Qualitäten sind die denkbar besten

Ich bin Selbstfabrikant,
kaufe meine Ober- u. Futterstoffe vom Fabrikanten
daher direkte Belieferung
vom Erzeuger zum Verbraucher.

Meine Spezialität:
Extra-Anfertigung
in meiner Abteilung
Mass-Konfektion
ohne jede Preiserhöhung

Weitgehendste
Zahlungserleichterung
zu Originalpreisen.

Neue Übergangs-Mäntel Raglan-Formen, teils mit Gurt, aus neuen Cheviot-, Covercoat-, Homespun- und Ulsterstoffen

28.00 35.00 42.00 48.00 55.00 68.00

Moderne Herbst- u. Wintermäntel neue zweireih. lange Formen, mit Rückengurt aus besten Ulster-, Flausch- u. Cordstoffen

45.00 55.00 60.00 65.00 72.00 85.00

Modell-Mäntel das allerfeinste in Stoff, Ausstattung und Verarbeitung, Ersatz für Mass

93.00 98.00 105.00 110.00 115.00 120.00

Dunkle Paletots ein- und zweireihige Formen, mit oder ohne Samtkragen, aus Marengo-, Cheviot-, Melton- u. allerfeinst. Ratinestoffen

40.00 55.00 66.00 78.00 90.00 115.00

Solide Herren-Anzüge für den werktägigen Gebrauch aus stark. Buckskin- u. Cheviotstoffen, in guter Rosshaar- u. Leinenbearbeitung

24.00 35.00 42.00 46.00 52.00 55.00

Moderne Herbst-Anzüge ein- und zweireih. Formen, aus reinw. Cheviotstoffen, neue blaue, schwarze, braune und grüne Nadelstreifen

60.00 72.00 85.00 93.00 98.00 110.00

Regen-Mäntel aus besten Loden, Gabardine oder wasserfesten Gummistoffen, Marke „Continental“ und „Alma“

16.50 21.50 27.00 35.00 48.00 bis 70.00

Hosen in lang und Sportform, viel 1000fache Auswahl in allen Größen und Weiten vorrätig

3.50 4.75 6.75 8.50 11.50 13.50 bis 29.00

Ich führe 25 verschiedene Herrengrößen, somit passende Kleidung für jede Figur.

Frau

LÖWENSTEIN Wwe. Mainz

Nur 1 Minute v. Hauptbahnhof Kein Laden nur 1. Stock 13 Bahnhofstrasse 13 Kein Laden, nur 1. Stock Nur 1 Minute v. Hauptbahnhof

Aeltestes, grösstes und leistungsfähigstes Etagengeschäft am Platze.

Am 27.10.
unwiderruflich
letzter Tag!

KRONE

Europas erster 3 Manegen-Circus!

Frankfurt a. M. Ostendstr. Platz des Landwirtschaftsvereins

Ab Hauptbahnhof: Trambahnen 15 und 18.

Die Sensation Frankfurts!

85 gigantische Circus-
Sensationen

Zäglich abends 8 Uhr Mittwochs, Samstage und Sonntags auch 4 Uhr nachm.
Wochentags nachmittags Kinder halbe Preise.

3 Manegen
zu gleicher Zeit

KRONE'S

Zoologischer Park:

415 exotische Tiere, 136 Pferde! U. a.: 14 ind. u. afri. Elefanten, 36 Tiger, 28 Löwen, 15 Eis- u. Braunbären, Lamas, 25 Kamele, Strauße, Nilpferde usw. Konzert 2 Kapell. Tägl. geöffnet v. 10 vorm. bis 7 Uhr abends.

Borverkauf
im Kaufhaus
Wronker und an
allen 12 Circus-
Räumen ab 10 Uhr
vormittags.

Zur Kirchweihe empfiehlt:
als Spezialität

Haushmacher Bratwurst

Gerner:

Prima Ochsenfleisch, Schweinesfleisch, Kalbfleisch, gesuchtes Schinken und alle Wurstarten zu den billigsten Preisen.

Am Montag vormittag:

Warme Fleischwurst und Rippchen.

Metzgerei Josef Dorn.

Kein Laden!

Pelze

in grosser Auswahl, in allen Pelzarten u. Preislagen. Umänderungen, Gerben und Färben bei billiger Berechnung.
Pelzgeschäft Pflughaupt—Mainz, Markt 39, 1. Stock.

Kein Laden!

Haben Sie

etwas nötig in Tabakspfeifen, Zigarrenspitzen usw. so gehen Sie zu einem Fachmann, der Ihnen auch jede Reparatur selbst machen kann. Sie finden in diesen Artikeln die größte Auswahl bei

Hermann Schütz, Vorngasse 1.

Wir bitten grössere Inserate möglichst am Tage vor dem Erscheinen der Zeitung aufzugeben.

Der Verlag.

Der Umbau Verkauf zu billigsten Preisen

Wir empfehlen aus unserem großen Lager und den täglichen Neueingängen:

Frauen-Mäntel

moderne Formen 16.75 18.50 19.75 21.— 24.50

Damen-Mäntel, Bolour de Vaine in vielen Farben, moderne Modacht 39.75 42.50 45.— 53.— und höher

Damen-Mäntel aus Astrachan, Plüscher u. Samt in großer Auswahl.

Hauskleider aus gutem Flanell schöne dünne Muster 11.75 12.50 15.—

Damenkleider, reinvollener Cheviot flotte Formen 14.75 16.75 19.50 21.— und höher

Kostümröcke aus einfärbigen und gestreiften Wollstoffen 6.75 8.25 10.75 und höher

Damen- und Kinderwesten in grosser Auswahl. Tanzstundenkleider aus Taffet, Samt, Eolienne, Voile reiz., schicke Modelle.

Flausch-Mäntel

schwerer reinvoller Flausch mit imit. Pelzbesatz 32.75 35.— 39.50 42.—

Damen-Mäntel aus 1a. Tuch viele Farben mit und ohne Pelzbesatz 38.50 45.— 49.50 und höher

Damenkleider aus Waschsam viele Farben 21.50

Damenkleider aus gutem Garbadine, sehr elegant 29.75 35.— 38.50 und höher

Flanell-Blusen schöne dünne Muster 4.80 4.95 5.50 und höher

Pelz-Waren!

Mäntel, Jacken, Kragen, Stunks, Oposum, Wölfe, Füchse und jede andere Fellart nur beste Eigenfabrikate kaufen Sie billig im Pelzhaus

Hans Wolff & Co.

Mainz, kleine Emmeranstr. 6,
hinter dem Theater.

Größte Auswahl. Auf Wunsch
Zahlungs-Erlichterung.

Dr. Bullebs, echter tiroler

Enzianbranntwein

ist ein vorzügliches Mittel, zur Desinfektion des Mundes u. zur Förderung des Haarwuchses.

Zu haben bei:

Med. Drogerie Hch. Schmitt.

Alle Schreibarbeiten

Zeugnisschriften, Briefe, Aufsätze nach Diktat, Kärtchen, Preislisten etc. werden schnell, direkt und billig ausgeführt durch:

Vermittlungszentrale

Franz Kohl, Wiesbaden

Dosheimerstraße 109 Telefon 3049

Bauschule Rastadt (Oldenbg.)

Meister- und Polierkurse.

Ausführliches Programm 1 Mk.

Kaufhaus Schiff

höchst
a. M.